

# Arbeitsjournal

Thomas Herzog

November 2020

---

# Inhaltsverzeichnis

# **1 August**

Der August ist der erste Monat, den ich an der Maturaarbeit arbeite. Mein Ziel bestand daraus, möglichst viele Quelle zu meinem Thema zu finden und diese zu verstehen. Mit dem Reintext soll erst im nächsten Monat begonnen werden.

## **1.1 Montag, 10.08.2020**

## **1.2 Mittwoch, 12.08.2020**

## **1.3 Freitag, 28.08.2020**

## 2 September

### 2.1 Freitag, 04.09.2020

An diesem Tag begann ich mit dem Schreiben der Reinfassung. Ich legte alle Dateien in einer sauberen Dateienstruktur auf einem USB Stick ab. Sowohl auf meinem Laptop als auch auf meinem Desktop PC habe ich eine zusätzliche lokale Kopie abgespeichert.

Ich schrieb zudem eine E-Mail an den Vize-Direktor der Organisation Sucht-Schweiz Frank Zobel. Der Grund für diese E-Mail war, dass ich einige Informationen in diversen Quellen nicht nachvollziehen konnte. Die Antwort von Frank Zobel konnte mehr Klarheit schaffen, so dass ich problemlos weiterschreiben kann. Beide E-Mails, die Anfrage und die Antwort, findet man im Kapitel 4.1.1.

### 2.2 Mittwoch, 09.09.2020

Ich habe die Kapitel Illegale Drogenmärkte und Legalisierung angefangen. Als Grundlage nutzte ich die Quellen [?] und [?]. Ich schrieb die Kapitel Illegale Drogenmärkte > Preiselastizität und Legalisierung > Preisniveau fertig.

### 2.3 Mittwoch, 17.09.2020

An diesem Tag gab es keine Änderungen am Reintext. Es wurde nur administrative und formelle Arbeit geleistet. Ich stieg auf das Typesetting Programm LaTeX um, da ich meine Effizienz stark steigern kann. Dank LaTeX wird das Layout standardmässig besser als bei Word angezeigt und kleine Anpassungen kann ich gleich in den Code schreiben.

Zuvor habe ich die Arbeit nur lokal auf einem USB Stick und auf mehreren PCs gespeichert. Nun habe ich den Code auf GitHub, einem Speicher für Code, hochgeladen. Die Arbeit ist nun durch diesen Link öffentlich zugänglich:

- <https://github.com/thomasherzog/Maturaarbeit>

### 2.4 Mittwoch, 23.09.2020

Ich schrieb die formalen Teile der Einleitung, insgesamt die Teile Themenwahl, Aufbau der Arbeit und Methodik. Für diese Kapitel waren keine Quellen nötig.

## 2.5 Dienstag, 29.09.2020

Ich nutzte den Tag, um Anpassungen an die Struktur vorzunehmen und weitere formale Informationen in die Einleitung einzubauen. Ich schrieb den Teil *Einleitung* > *Leitfragen*. Die neue Struktur sieht wie folgt aus:

- Vorwort: 1 Seite
- Einleitung: 4 Seiten
- Illegale Drogenmärkte: 6 Seiten
- Legalisierung: 8 Seiten
- Analyse: 3 Seiten
- Schlussfolgerung: 1 Seite

## 3 Oktober

### 3.1 Mittwoch, 07.10.2020

Ich nutzte den Tag, um ein komplett neues Unterkapitel, das Kapitel Rechtslage & Einschränkungen, zu beginnen. Der erste Schritt bestand daraus, mich grob ins Alkoholgesetz (AlkG) einzulesen und genau zu verstehen, wie die Besteuerung von Alkohol und Tabakprodukten funktioniert. Nach dem Durchlesen wurde mir bewusst, dass es für die Legalisierung ein neues spezifisches Gesetz für den generellen Umgang bräuchte. Deswegen schrieb ich eine kleine Einleitung in Rechtslage & Einschränkungen > Cannabisgesetz. Die Erkenntnisse über das Besteuerungsmodell wende ich dann im Unterkapitel Rechtslage & Einschränkungen > Besteuerung an.

Um zu verstehen, wie regulierte psychoaktive Stoffe in der Schweiz besteuert werden, habe ich folgende Gesetze gelesen:

- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz, AlkG)
- Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG)

### 3.2 Samstag, 10.10.2020

Ich schrieb am Unterkapitel Rechtslage & Einschränkungen weiter und schrieb zwei neue Unterkapitel. Um an den neuen Unterkapitel Rechtslage & Einschränkungen > Jugendschutz und Rechtslage & Einschränkungen > Werbeeinschränkungen zu arbeiten, las ich viele Beiträge über die Handhabung von Werbung über Tabak und Alkohol.

### 3.3 Sonntag, 11.10.2020

### 3.4 Montag, 18.10.2020

Ich nutzte den Tag, um am Design der Arbeit zu arbeiten. Ich passte sowohl die Seitenränder als auch den Zeilenabstand an. Die neuen Masse sind:

- Seitenabstand: links = 2cm, rechts = 2cm, oben = 3cm, unten = 3cm  
`\usepackage{geometry}`  
`\geometry{a4paper, left=2cm, right=2cm, top=3cm, bottom=3cm}`
- Zeilenabstand: 1.5  
`\usepackage[onehalfspacing]{setspace}`

Den Header und Footer habe ich mit dem LaTeX Paket `fancyhdr` gemacht. Die Kopfzeile besteht aus dem Kapitel auf der linken Seite und meinem Namen auf der rechten Seite. Die Fusszeile zeigt die Seitenanzahl auf der rechten Seite an. Das Layout in der Arbeit ist das gleiche wie im Arbeitsjournal, beide wurden zur gleichen Zeit gemacht.

## 4 Anhänge

### 4.1 E-Mails

#### 4.1.1 E-Mail vom Freitag, 04.09.2020

Thomas Herzog → Frank Zobel

Sehr geehrter Herr Zobel

Im Rahmen meiner Maturaarbeit "Cannabis - Die marktwirtschaftliche Legalisierung" bin ich auf Ihre Beiträge zum Cannabismarkt der Schweiz gestossen. Vorab möchte ich Ihnen danken, dass Sie durch Ihre Arbeit meine Matura ermöglichen.

Während dem Durchlesen der Quellen blieben mir jedoch zwei Fragen offen. Die erste Frage bezieht sich auf die Medienmitteilung "Der Cannabis-Markt unter der Lupe", die sich auf Ihre Studie über den Kanton Waadt bezieht. Ich konnte nirgends die Angabe zum ganzen Marktvolumen der Schweiz (40-60 Millionen) in der Studie finden. So denke ich, dass die Berechnungen für die Medienmitteilung gemacht wurden. Nach meinen Berechnungen liegt mein Ergebnis jedoch leicht darunter. Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie mir Ihr Vorgehen erklären könnten.

Medienmitteilung:

<https://www.suchtschweiz.ch/aktuell/medienmitteilungen/article/der-cannabis-markt-unter-der-lupe/>

Die zweite Frage bezieht sich auf die Quellenangabe des Durchschnittspreises. Da die persönliche Mitteilung des Bundesamtes für Polizei wahrscheinlich nicht öffentlich zugänglich ist, wollte ich Sie anfragen, ob Sie mir diese zusenden könnten. Die Quellenangabe wäre "Bundesamt für Polizei (fedpol) (2015): persönliche Mitteilung".

Quelle: <https://zahlen-fakten.suchtschweiz.ch/de/cannabis/markt.html>

Mit freundlichen Grüssen  
Thomas Herzog

Frank Zobel → Thomas Herzog

Sehr geehrter Herr Herzog,

Hier meine Antworten.

Frage 1: Wir haben ganz einfach die im Kanton Waadt geschätzte konsumierte Menge grob anhand Bevölkerungszahlen auf die ganze Schweiz hochgerechnet (für die Medienmitteilung. Es ist also eine sehr grobe und unwissenschaftliche Schätzung. Man sollte sicher auch berücksichtigen, dass im Kt Waadt eher mehr konsumiert wird als im Durchschnitt in der Schweiz. Diese Zahl (Menge) diente hauptsächlich um zu zeigen, dass frühere Schätzungen von etwa 100 Tonnen sehr wahrscheinlich zu hoch waren und das der Cannabismarkt nicht so gross ist wie man manchmal denkt.

Frage 2: Diese Daten wurden früher von der Bundespolizei (Fedpol) bei den Kantonspolizei gesammelt. Ich habe keinen direkten Zugang zu den Daten, die ausserdem nicht sehr solide waren. Wir haben innerhalb unseres Websurveys mit Usern bessere Daten über Preise bekommen (sie stehen im Bericht).

Ich hoffe es hilft Ihnen und viel Glück mit Ihrer Maturaarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Frank Zobel  
Vize Direktor